Küche ; Unterhaltungsecke und Humor

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **9 (1931)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In Anerkennung seiner Tätigkeit als langjähriger Rechnungsrevisor der Sektion verlieh die Generalversammlung Herrn Adolf Marquis, Visiteur, Langendorf, die Ehrenmitgliedschaft nebst einer hübschen Urkunde. Das Tätigkeitsprogramm pro 1931 sieht Pilzbestimmungsabende, Pilzexkursionen und öffentliche Vorträge über Pilzkunde vor. Möge die kommende Pilzsaison unserer Sektion nicht nur eine reiche Pilzernte, sondern auch eine anregende und erfolgreiche Vereinstätigkeit bringen! Sp.

Bericht über den Pilzmarkt in Burgdorf.

Nach jahrelangen, vergeblichen Bemühungen ist der Pilzmarkt mit amtlicher Kontrolle auch in Burgdorf zur Tatsache geworden. Wohl datieren die bezüglichen Vorschriften schon vom Jahre 1919, aber die Durchführung hatte ihre Schwierigkeiten. Für das Jahr 1930 konnten endlich einige Neuerungen durchgebracht werden, worunter eine wesentliche Vermehrung der Markttage. Die Folgen machten sich in wohltuender Weise bemerkbar. Der lästige und nicht ungefährliche Hausierhandel ist fast völlig unterdrückt und dadurch der Markt erheblich belebt worden.

Aus dem uns vorliegenden Bericht des Kontrolleurs entnehmen wir folgenden Verlauf: Eröffnet wurde der Markt am 24. Juni. Es fanden hierauf statt:

Im Juni	4	Kontrolltage	für	63 kg
» Juli	14	»	»	537 »
» August . . .	13	»	»	449 »
» September .	13	»	»	94 »
» Oktober . . .	6	»	»	63 »

Aufgeführt wurden nach Arten ausgeschieden:

Perlpilze . . . . . (Amanita rubescens Fr.)	3 kg
Steinpilze . . . . . (Boletus edulis Bull.)	44 »
Birkenröhrlinge . . . . . (Boletus scaber Bull.)	1 kg
Goldröhrlinge . . . . . (Boletus elegans Schm.)	1 »
Ziegenlippen . . . . . (Boletus subtomentosus L.)	3 »
Rothautröhrlinge . . . . . (Boletus rufus Schff.)	5 »
Eierschwämmchen . . . . . (Cantharellus cibarius Fr.)	917 »
Trompetenpfifferlinge . . . . . (Cantharellus tubaeformis Vitt.)	10 »
Totentrompeten . . . . . (Craterellus cornucopioides L.)	54 »
Lackbläulinge . . . . . (Clitocybe laccata Scop.)	1 »
Semmelstoppelpilz . . . . . (Hydnum repandum L.)	61 »
Echte Reizker . . . . . (Lactarius deliciosus L.)	14 »
Samtfusskrämpling. . . . . (Paxillus atrotomentosus Batsch.)	2 »
Eichhase . . . . . (Polyporus ramosissimus Schff.)	7 »
Schafporlinge . . . . . (Polyporus ovinus Schff.)	4 »
Runzelschüpplinge . . . . . (Pholiota [Rozites] caperata Pers.)	10 »
Schaf-Champignons . . . . . (Psalliota arvensis Schff.)	8 »
Gelber Ziegenbart . . . . . (Ramaria aurata Schff.)	64 »
Gelber Spatelpilz . . . . . (Spathularia clavata Pers.)	1 »

Als Durchschnittspreis errechnet sich der Betrag von Fr. 2.20 per Kilogramm, was einem Gesamterlös von rund Fr. 2650.— entspricht.

Küche.

Pilze gefüllt.

Grosse Pilzhüte gut reinigen, die Stiele loslösen, ganz fein schneiden und mit Bratwurstfülle vermischen; die Hüte damit füllen und in einer gebutterten Platte geben, mit zerlassener Butter übergiessen und im Ofen braten. *H. D.*

Pilze mit Reis.

Beliebige Pilze oder Mischungen werden nicht zu klein geschnitten. In einer Pfanne schweisse man in Butter 2—3 gehackte Knoblauchzinggli und 1—2 Zwiebeln, gebe einen Löffel voll gehackte Petersilie dazu sowie die Pilze, verdämpfe dazu eine Handvoll Reis und würze. Bedecke zu $^2/_3$ mit guter Bouillon und koche das Gericht langsam 15—20 Minuten. *H. D.*

Unterhaltungsecke und Humor.

Auch ein Kochrezept. Wissen Sie vielleicht, wie der *Stinktäubling* (Russula foetens Pers.) recht angenehm zubereitet wird? Nein? — Nun, ganz einfach. Die übelschmeckenden Pilze werden recht sauber gereinigt und in schöne Scheiben geschnitten. Hierauf nimmt man etwas reine Butter und gebe sie in den Kochtopf. Dann nimmt man sechs frische Eier, schlägt diese in die Pfanne und die geputzten Stinktäublinge in den Kehrichtkübel.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn P. Dannelet, Sachwalter, Burgdorf, zu melden.

AARAU

Jeden zweiten Montag des Monats Versammlung im «Falkenbräu», Pelzgasse.

BERN

Jeden Montag abend Pilzschau im Restaurant Viktoriahall, Effingerstrasse.

BURGDORF

Pilzbestimmungsabend: jeden Montagabend im Lokal.

Versammlung: jeden ersten Montag im Monat im Lokal «zur Hofstatt».

Den Mitgliedern unseres Vereins bringen wir zur Kenntnis, dass die letzte Versammlung beschlossen hat, die Bibliothek wieder um ein wertvolles, oder sagen wir gleich um das wertvollste Werk zu vermehren und das Tafelwerk von Kunstmaler Walty zu subskribieren. Der Vorstand.

FRAUENFELD UND UMGEBUNG

Jeden ersten Montag im Monat Versammlung mit Pilzschau im Restaurant Lüthi.

Sonntag den 12. Juli Exkursion nach dem Stählibuck.

OLTEN UND UMGEBUNG

Exkursionen: Für die Monate Juli bis Oktober sind jeweilen bei **günstiger Witterung am 1. Sonntag des betreffenden Monates Vormittags-Exkursionen** vorgesehen; bei **schlechtem Wetter** jeweilen Verschiebung auf den **nächsten günstigen Sonntag** (Bettag ausgenommen). **Besammlung** immer punkt 6.15 Uhr beim **kleinen Brunnen** auf dem Bahnhofplatz (nicht auf den Bahnhofperrons). Für **nähere Exkursionen,** eventuell auch ganztägige, wird **per Karte eingeladen.**

Pilzkontrolle durch den städtischen Pilzkontrolleur J. Dysli, Ortsexperte (unser Mitglied auf der Stadtpolizei), Jurastrasse 1, und auf den Wochenmärkten; falls abwesend, durch unseren Sekretär, F. Jeker, Bureau 13, Stadthaus, Frohburgstrasse 5.

THUN UND UMGEBUNG

Während der Pilzsaison bei günstiger Witterung **jeden Sonntag grössere oder kleinere Exkursionen.**

Für grössere Exkursionen wird durch Karte geboten. Für kleinere Pilztouren siehe Tafel im Lokal «La Gare», Thun.

ST. GALLEN

Montag den 22. Juni » » **6. Juli** » » **20. Juli**	**Versammlungen 20.15 Uhr** im «Grünen Baum».
Sonntag den 21. Juni » » **19. Juli**	**Vormittagsbummel, ab 8 Uhr,** Unionplatz.

WINTERTHUR

Sonntag den 21. Juni: Gemeinsame Exkursion mit Frauenfeld nach Matzingen. Treffpunkt bei der Linde in Aadorf. Exkursionsleiter die Herren C. Wagner und J. Weidmann (mit Kostproben).

Die ausgeliehenen Bücher bitten wir dem Archivar retour zu bringen.

Monatsversammlung: Montag den 22. Juni. Jeden Montag Bestimmungsabend. Der Vorstand.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag den 6. Juli 1931, 20 Uhr, im Restaurant «Sihlhof», I. Stock, Zürich 4.

In Anbetracht wichtiger Beschlüsse erwarten wir recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

Adressänderungen bitten wir jeweils auch unserm **Präsidenten A. Bührer,** Pflugstrasse 10, Zürich 6, mitzuteilen.

Allfällige Beitragszahlungen sind direkt an